

Niederschrift

SB/012/2023

über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Rheine
am 27.11.2023

Die heutige Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 09:00 Uhr im Besprechungsraum der Kath. Familienbildungsstätte Rheine.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Robert Winnemöller	CDU	Vorsitzender
-------------------------	-----	--------------

Mitglieder:

Frau Margret Borkmann	FDP	Mitglied
Frau Marianne Brosowski		Mitglied
Herr Dr. Reinhold Hemker		Mitglied
Herr Franz-Josef Hesping		Mitglied
Frau Anneliese Netter		Mitglied
Herr Günther Probst		Mitglied
Frau Hannelen Stoffers		Mitglied
Frau Rita Töller		Mitglied
Frau Sophia van Es		Mitglied

Vertreter:

Herr Werner Hukriede		Vertreter
Herr Günter Kohlmorgen		Vertreter
Herr Uwe Markgraf		Vertreter
Frau Helga Niedoba	CDU	Vertreter
Herr Wolfgang Noack		Vertreter
Herr Josef Roß		Vertreter
Herr Adolf Wessing		Vertreter
Frau Marita Winter		Vertreter

Verwaltung:

Frau Andrea Gedicke

Koordination Seniorenarbeit

Entschuldigt fehlen:

Vertreter:

Herr Axel Roosen

Vertreter

Herr Hermann-Josef Wellen

Vertreter

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung

Herr Winnemöller eröffnet die heutige Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Rheine und begrüßt eine Besucherin.

Es wird festgestellt, dass die Einladung fristgerecht erfolgte. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

2. Niederschrift der Seniorenbeiratssitzung vom 28.08.2023 wird zur Kenntnis genommen

Die Niederschrift vom 28.08.2023 wird einstimmig angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Keine Meldungen

4. Bericht und Information aus der Verwaltung

Frau Gedicke erklärt die aktuellen Modalitäten der Bezuschussung (Fördergelder der Stadt Rheine) für die ehrenamtliche, offene Seniorenarbeit bezogen auf die unterschiedlichen Gruppierungen in Rheine.

5. Vereidigung des neuen Mitgliedes Wolfgang Noack

Herr Noack wird vereidigt und stellt sich kurz vor (71 Jahre, Engagement in Altenrheine bei dem Projekt „In Altenrheine is(s)t man nicht alleine“).

**6. Projektvorstellung „Den Tod ins Leben lassen“
- kurzer Bericht durch Herrn Halfmann, FBS, und Franz-Josef Hespig, Seniorenbeirat**

Ein wesentlicher Punkt der letzten Seniorenbeiratssitzung des Jahres 2023 ist das Projekt „Den Tod ins Leben lassen“, das von Herrn Hespig (Seniorenbeirat) und Herrn Halfmann (FBS) vorgestellt wird.

Das wichtigste Ziel des Projekts soll die Sensibilisierung der Öffentlichkeit (Jung und Alt) für das Thema „Sterben“ sein.

Im Verlauf des Jahres sind ca. alle zwei Monate folgende Veranstaltungen zum Thema geplant:

16.02.2024	Auftaktveranstaltung
04.03.2024	Lesung (in Kooperation mit der ambulanten Hospizbewegung)
25.04.2024	Gesetzliche Vorgaben zur Patientenverfügung, Betreuung usw. Bestattungskultur im Wandel Abschlussveranstaltung Lachen und Sterben Endlichkeit des Lebens

Geplant ist ferner eine Infoserie in der Presse.

Der Seniorenbeirat hofft auf eine positive Resonanz und eine breite Unterstützung in der Bevölkerung.

7. Begegnung in Borne

Herr Winnemöller berichtet, dass es im Oktober einen Gedankenaustausch zwischen Seniorenvertretungen der Stadt Borne und der Stadt Rheine in Borne gab. Die Vertreter aus Borne wünschen einen Austausch zwischen den Senioren der beiden Kommunen. Der SB Rheine stellte bei dem Treffen den Sozialbericht Senioren, die Rheine Senioren-App und das Projekt „Den Tod ins Leben lassen“ vor.

Am 10.12.2023 wird eine Delegation von Senioren die Stadt Rheine besuchen. Der Austausch findet in Kooperation mit dem Städtepartnerschaftsverein statt.

8. Bericht der sachkundigen Einwohner aus den verschiedenen Ausschüssen und Arbeitskreisen

s. Ratsinfo

Herr Hespig berichtet ergänzend, dass die Busanbindung am Eschendorfer Friedhof nicht klappt, da die wirtschaftlichen Folgen zu gravierend sind.

9. Berichte aus den Arbeitsgruppen des Seniorenbeirates

Der AK Wohnen berichtet über eine Veranstaltung zum Thema Mehrgenerationenhaus (Wogheine.de) In der Darstellung der Projektidee wurde deutlich, dass die Erstellung eines Objekts mit zahlreichen Hindernissen verbunden ist. Ob und wie die Idee letztlich umgesetzt wird, ist noch unklar.

Die AG Kino berichtet von erfolgreichen Veranstaltungen. Die Sammlung für den Kinderschutzbund hat 454,17€ ergeben. Die Spende wird am 06.12.2023 übergeben.

Der AK Einsamkeit berichtet über das Projekt „Treffpunkt Bank“, dem sich die Mitglieder des Arbeitskreises anschließen. Dieses Projekt, das in Ibbenbüren schon erfolgreich durchgeführt wird, bedeutet, dass es Bänke in der Stadt gibt, auf denen Ehrenamtliche zu bestimmten Zeiten sitzen und mit Bürgerinnen und Bürger ins Gespräch kommen. Ferner plant der AK Einsamkeit mit dem Sozialpunkt eine Veranstaltung im Rahmen der Aktionswoche Einsamkeit (Juni 2024).

10. Verschiedenes

Herr Hesping bekundet Interesse an einem Platz im Arbeitskreis „Freizeitflächenplan“.
Frau Niedoba weist auf gute Seminare des LSV in Münster hin und kündigt an, dass die Mitgliederversammlung des LSV 2024 höchstwahrscheinlich in Rheine stattfinden wird. Ferner bittet sie um Unterstützung bei dem Projekt „Taschengeldbörse“
Herr Winnemöller gibt bekannt, dass ihm das Antragsrecht im STUK entzogen wurde. Er lässt die Angelegenheit von der LSV prüfen.

Folgende Sitzungstermine sind für das Jahr 2024 geplant:
26.02. und 13.05.

(zwei weitere Termine werden noch terminiert)

Der Seniorenbeirat Rheine gratuliert Frau Borkmann zum Bürgerpreis der Stat Rheine 2023.

Ende der Sitzung: 10.10 Uhr

Im Anschluß an die Sitzung arbeitet der Seniorenebirat in einem Workshop und setzt sich mit den beschlossenen Schwerpunktthemen des Sozialberichts Senioren Wohnen, Digitalisierung und soziale Teilhabe auseinander.

Ende des Workshops: 12.15 Uhr

Robert Winnemöller
Beiratsvorsitzender

Hannelen Stoffers
Schriftführerin